

II-8174 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/85-4-1992

3634 IAB

1992 -12- 21

zu 3689 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Anschöber, Freunde und Freundinnen vom 22.10.1992,
Zl. 3689/J-NR/1992 "Schotterhandel der ÖBB"

Im Allgemeinen

Im Zuge von Schotterbettreinigungen wird das Feinkorn (kleiner als 25 mm) ausgeschieden, der gereinigte Schotter verbleibt im Gleis. Dieses Feinkornmaterial wird lt. ÖNORM S 2072 einer Eluatanalyse unterzogen. Mit Hilfe der Eluatklassen wird festgelegt, unter welchen Voraussetzungen bzw. Bedingungen das Material deponiert oder entsorgt werden muß.

Ihre Fragen

"Liegen dem Minister, liegen der ÖBB Informationen vor, wonach derartiger ÖBB-Schotter unkontrolliert verschenkt wird?
Wenn ja, welche?

In welcher Gesamtmenge ist derzeit bislang im heurigen Jahr ÖBB-Schotter angefallen?
Welche Menge davon wurde geordnet deponiert?
Was ist mit dem Rest geschehen?

Welche Informationen besitzt der Minister bzw. die ÖBB über den schwunghaften Handel mit ÖBB-Schotter im Raum Steyr?
Welche Maßnahmen wird der Minister unternehmen, um diese Praxis zu unterbinden?

Welche Aktivitäten wird der Minister ergreifen, um in Hinkunft ÖBB-Schotter einer geordneten gesetzeskonformen Aufbereitung oder Deponierung zuzuführen?"

darf ich wie folgt beantworten:

- 2 -

Bei dem angesprochenen Material handelt es sich um ca. 100 t unbedenklichen Gleisschotter der Eluatklasse 1a, welcher der Firma TAKUSCH in Steyr im Jahr 1991 gegen Erlaß der Transportkosten überlassen wurde.

Die Gesamtmenge des bei den ÖBB anfallenden Feinkornmaterials beträgt jährlich ca. 150.000 t.

95 % der Gesamtmenge besteht aus Material der Eluatklasse 1a und wird entweder seitlich vom Gleis abgelagert oder deponiert. Das Restmaterial mit höheren Eluatklassen wird von konzessionierten Firmen entsorgt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß das bei den ÖBB anfallende Feinkornmaterial gesetzeskonform aufbereitet, deponiert oder entsorgt wird.

Wien, am 18. Dezember 1992

Der Bundesminister

